



Gegen die Etablierung von Drohnentechnologie für Krieg, Überwachung und Unterdrückung

Infoblatt 2 „Keine Kampfdrohnen!“ [20. Oktober 2017]

STOPP DIE KILLERDROHNEN

- OB AUS DEN USA, CHINA, ISRAEL ODER DEUTSCHLAND!

Die Bundesregierung duldet seit Jahren die illegalen Drohnen-Tötungen der USA unter Nutzung einer US-Satelliten-Relaisstation in Ramstein.

Und die Bundesregierung will selbst in das Töten mit Killerdrohnen einsteigen!

Jedoch sind die Bestrebungen der Bundesregierung seit 2012, die Beschaffung von Killerdrohnen durchzusetzen, am Ende der letzten Legislaturperiode vorerst gescheitert!

Wegen des Widerstandes in der Bevölkerung und des jahrelangen Einsatzes der Friedensbewegung seit 2013 (z.B. in der Kampagne "Keine Kampfdrohnen!") sowie der Kirchen, der NGOs, vielen weiteren Organisationen und der Kritik von Wissenschaftler_innen, Jurist_innen und Journalist_innen gab es letztendlich keine Mehrheit im Bundestag für die Killerdrohnen. Die Linke sowie Bündnis 90/Die Grünen haben sich über Jahre gegen die Beschaffung von bewaffneten Drohnen eingesetzt und im Sommer 2013 lehnte auch die SPD die Beschaffung von Kampfdrohnen ab. Nach intensiver Lobby-Arbeit der Friedensbewegung ab Frühling 2017 hat sich die SPD letztendlich auf den Koalitionsvertrag berufen, den sie im November 2013 mit der CDU/CSU abgeschlossen hatte, und ließ Ende Juni einen Deal für das Leasing von Killerdrohnen der Firma Israel Aerospace Industries (IAI) platzen. Der Koalitionsvertrag (S. 178) verlangte vor dem Kauf eine sorgfältige Prüfung aller mit dem Waffensystem im Zusammenhang stehenden "völker- und verfassungsrechtlichen, sicherheitspolitischen und ethischen Fragen".

Die Bundesregierung wird in der kommenden Legislaturperiode erneut versuchen, die Beschaffung von Killerdrohnen für die Bundeswehr doch noch durchzusetzen.

Es ist wichtig, dass unsere Forderung „Keine Kampfdrohnen für die Bundeswehr!“ in dem neuen Koalitionsvertrag der CDU, CSU, FDP und Grünen stark berücksichtigt wird.

Die USA haben verkündet, dass sie ihre Drohneneinsätze mit zunehmenden Verletzungen des Völkerrechts erheblich erweitern werden. Italien und Frankreich werden bald die Bewaffnung für ihre US-Reaper-Drohnen erhalten. Aber wir in Deutschland haben noch eine echte Chance, die Ablehnung von Kampfdrohnen durchzusetzen und dadurch ein starkes internationales Zeichen gegen die zunehmend willkürlichen Drohnenmorde zu setzen!

Kampfdrohnen ächten! Aktiv bleiben!

Wir müssen mit der Lobby- und Info-Arbeit dranbleiben, und zwar besonders

1. während der jetzigen Sondierungsgespräche zwischen den Koalitionären,
2. während der Verhandlungen zum Koalitionsvertrag und
3. in den ersten Monaten der neuen Legislaturperiode.

Infos und Anregungen zur Lobbyarbeit gegen Killerdrohnen sind hier zu finden:
www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/keinekampfdrohnen
Für Anregungen zu möglichen Aktivitäten bitte wenden!

Anregungen für Aktivitäten

- **Nutzt während der Sondierungsgespräche und der Koalitionsverhandlungen alle Möglichkeiten, die Abgeordneten und die Mitarbeiter_innen der Fraktionen der FDP, Grünen und wenn möglich auch der CDU/CSU zu kontaktieren** z.B. durch Briefe, Telefonate und Besuche in ihre Büros. Dokumentiert Eure Gespräche mit ihnen.

- Hilfreiche Kontakt- und Hintergrund-Infos hierzu könnt ihr auf der attac-Webseite "Keine Kampfdrohnen" finden:

www.attac-netzwerk.de/ag-globalisierung-und-krieg/keinekampfdrohnen

(Dort werden in einigen Tagen nach der Konstituierung des 19. Bundestags am 24.10.2017 auch die Kontaktdaten der Grünen- und der FDP-Fraktion bekannt gegeben werden)

Bei Abgeordnetenwatch sind schon manche zu finden.

Eure Briefe und die Antworten der Abgeordneten bitte an „guk_fe@gmx.de“ senden, falls sie nach Einwilligung der Redaktionsgruppe auf der Webseite der attac-AG Globalisierung und Krieg veröffentlicht werden sollen.

- **Schreibt Briefe und andere Beiträge** für regionale und bundesweite Medien.
- **Organisiert eigene Veranstaltungen zu Kampfdrohnen und zum Drohnenkrieg**, z.B. mit dem mehrmals ausgezeichneten Dokumentarfilm zum Drohneneinsatz in Afghanistan mit US-Drohnen-Whistleblowern: "NATIONAL BIRD - Wohin geht die Reise, Amerika?" (OmU). https://de.m.wikipedia.org/wiki/National_Bird
Es lassen sich ab sofort mit lokalen Kinos Sondervorführungen vereinbaren. Ab dem 19. Oktober 2017 kann der Film für nicht-gewerbliche Vorführungen (z. B. in Schulen und Vereinsräumen) bestellt werden und er wird auch als DVD im Handel zu kaufen sein.

Kontakt zum Verleih: Jana Kohlmann,, NFP marketing & distribution GmbH,
Telefon: (+49) 30 2325542 – 47 E-Mail: J.Kohlmann@NFP.de

Setzen wir gemeinsam den erfolgreichen Kampf gegen den Drohnenkrieg fort!

**Keine Beschaffung von Kampfdrohnen für die Bundeswehr!
Beihilfe für Drohnen-Morde beenden!
Schluss mit der US-Satelliten-Relaisstation in Ramstein!
Kampfdrohnen völkerrechtlich ächten!**

V.i.S.d.P.: Elsa Rassbach, Steifensandstr. 6, 14057 Berlin
Mit freundlicher Unterstützung von: Attac AG Globalisierung und Krieg,
DFG-VK AG "Kampfdrohnen" und CODEPINK Germany

